

Die DEI- Skala

Ein Vortrag von L. Ron Hubbard
gehalten am 11 . Dezember 1952

Nun, in gewissem Maße – dies ist der zweite Nachmittagsvortrag, 11. Dezember – in gewissem Maße sind Sie vielleicht der Meinung, dass einiges von den Daten, die ich Ihnen gebe, etwas weitschweifig ist – es sei denn, Sie werfen einen Blick auf die Art und Weise, wie sie ausgerichtet sind. Nun, vielleicht ist es weitschweifig.

Aber tatsächlich demonstriere ich Ihnen etwas: Wir greifen fortgesetzt Dinge auf und richten sie dann zurück auf einen Punkt aus. Mit anderen Worten, wir demonstrieren Daten, ein zentrales Datum und seine Auswertung gegenüber vielen anderen Daten; wir greifen das einfach fortgesetzt auf und bringen es wieder ein. Und wir beginnen, über das Auditieren von regulären Dingen zu sprechen, nun, wir zeigen, wie das wieder zurück einschwenkt. Haben-müssen und Nicht-haben-müssen ist selbstverständlich eine Form von Übereinstimmung. Und wir schwenken fortgesetzt wieder in Übereinstimmung ein, die wir mit Mock-ups zunichte machen. Einfach, nicht wahr?

Haben-müssen und zu versuchen, Haben-müssen zu vermeiden – es ist sehr komisch, dass dies so einfach aufgeht Dies zeugt zuerst einmal von einem entwickelten Wunsch – und die Person musste in irgendeiner Hinsicht einen Wunsch haben, um die Tonskala nach unten zu gehen. Der Thetan wurde weit oben auf der Tonskala aufgegriffen, und Erwünschen und so weiter ist weit oben auf der Tonskala. Und so kommen wir auf der Tonskala mit Erwünschen ein wenig herunter.

Wenn sein Erwünschen dann nachließ, musste jemand es natürlich erzwingen, um es in Gang zu halten, und das brachte ihn die Tonskala ein bisschen weiter hinunter. Und wenn man es bis zu einem Punkt erzwungen hatte, wo man ohne es unmöglich auskommen konnte, dann verhinderte man es, sodass der Bursche es nicht haben kann. Und das gilt für jede Sache, jeden Gedanken oder jede Überzeugung.

Lassen Sie uns einen Gedanken in dieser Richtung nehmen. Das Christentum – das ist ein greifbares Beispiel. Viele Leute wissen etwas über das Christentum. Es gibt immer noch einige wenige in der Gesellschaft, die etwas wissen. Wir erhalten Erwünschen an der Spitze. Jawohl. Klar, man sagt zu jemandem: „Ewiges Leben! Dies ist der Weg zum ewigen Leben. Auf geht's.“

Und selbstverständlich wusste jeder, dass es einen Weg zum ewigen Leben gab. Das wusste man instinktiv, und viele andere Religionen vor dem Christentum waren in einen wunderschönen Zustand gekommen, indem sie Unsterblichkeit an den Mann brachten. Ich nannte es beinahe „Luftschlösser“ aber ich – das ist eine kommunistische Ausdrucksweise und ich möchte nicht parteiisch sein.

Der Krieg der Ideen und Ideologien ist ein faszinierender Krieg. In Ordnung.

Hier haben wir also Unsterblichkeit und man staffiert sie ästhetisch aus – gibt ihr einen guten Wert als Story, das ist alles. Hier ist sie, eine hübsche Ästhetik. Man wünscht sich Unsterblichkeit.

Nun, der nächste Schritt ist dann – wenn man dieses Ritual vollzieht, erhält man Unsterblichkeit. Das ist gut. Der nächste Schritt von dort abwärts ist, dass sie sehr, sehr gut ist – eine etwas stärkere Verkaufstechnik. Und zu dem Zeitpunkt, wo der Bursche dies abgekauft hat, kauft er dann den nächsten Schritt die Skala hinunter, und zwar: „Und wenn du keine Luftschlösser“ – entschuldigen Sie, „Unsterblichkeit“ – „wenn du das nicht kaufst, werden wir dich in die Hölle schicken. Und die Hölle ist ein furchtbarer Ort.“ Wissen Sie, die Hölle war eigentlich erst, wirklich interessant – es war einfach die Hölle.

Wissen Sie übrigens, was die erste Hölle war? Jedermann hoffte, und zwar gründlich, in der ganzen zivilisierten Welt, dass Rom, die korrupte Prostituierte aller Nationen, zusammenbrechen würde. Man hoffte, dass aufgrund der vulkanischen Aktivität in Italien eines Tages die Erde plötzlich „Rülps!“ machen würde und ein tosendes Meer aus Lava den Palatin und das übrige Rom verschlingen würde. Es war der Sklavenherrscher der Welt, und man wollte, dass Rom sich in ein Meer aus Lava verwandeln würde.

Als zuerst über die Hölle gesprochen wurde, sprach man nicht über eine persönliche Hölle, man sprach über Feuer, das auftreten würde. Und man versuchte, alle Welt auf der Basis zu gewinnen, dass Rom verschwinden würde. Dies war wirklich – eine Gruppe von Presseagenten bekamen wahrscheinlich – ich hatte einen Freund, der sagte: „Weißt du“, sagte er: „Ich habe schließlich herausgefunden, wie das alles passiert ist. Eine Gruppe der Knaben kam in Rom zusammen, und sie arbeiteten das alles aus – etwas wie eine Gruppe von eifrigen Werbefritzen, so etwas, die Jungs von der Presse – und sie arbeiteten dies alles aus, und sie brachten es an den Mann im Bemühen, das Römische Reich mit einem großen Knall zu Fall zu bringen.“ Es ging ganz klar in diese Richtung. Selbstverständlich scherzte er nur. (Es ist natürlich alles wahr.)

Wenn Rom völlig abgebrannt wäre, so dachten sie, dann würden sie alle in guter Verfassung sein. Nun, das war das Niveau der Verkaufskunst zu dieser Zeit. Es war von einem guten, ästhetischen, schönen Erwünschen zu einem Erwünschen herunter-gekommen, das mit Schmerz zu tun hatte, der gegen ein bestimmtes Objekt gerichtet war – Rom – nächster Schritt.

Nun, Leute kauften immer noch keine „Luftschlösser“, wie sie „Luftschlösser“ kaufen sollten, deshalb war der nächste Schritt abwärts: „Wissen Sie, wir waren ein bisschen ...“ Übrigens – zu Neros Zeiten zündete ein Haufen Krimineller Rom an, und dieses Ziel wurde fast verwirklicht. Und dann gab man Nero die Schuld an allem und sagte schrieb es den Mitschwingungen seiner Violine zu oder irgend so etwas. Und wir bekamen „Luftschlösser“ im Übermaß.

Zuerst erwartete man, wissen Sie, dass einfach der Himmel sich plötzlich in diesem Leben öffnen würde und man dort wäre. Man wäre gleich dort. Oh nein. Das war nicht, was geschah, also brachte man schließlich an den Mann, dass es nach dem Tode stattfinden würde. Oh. Sehr viel weniger Leute begannen das abzukaufen.

Also sagte man sich: „Wir müssen diese Ware verkäuflich machen.“ So brachten sie sie in Umlauf und erzwangen sie mit Bajonetten – aber spirituellen Bajonetten. Sie sagten: „Die Hölle, von der wir sprachen, ist eine tatsächliche Hölle und du hast die Wahl, in diese Hölle zu gehen oder nach dem Tode in den Himmel zu gehen, und alles hängt davon ab, ob du ein braver Junge warst oder nicht, bevor du gestorben bist. Und wir können dich erreichen, nachdem du tot bist – was eine Gerechtigkeit im Diesseits ist, wie wir uns ihrer erfreuen.“

In Ordnung, dann der nächste Schritt – die Leute kauften dies nicht im Geringsten. Eine Menge Leute stürmten herein und sie mussten es ein wenig besser machen. Und wissen Sie, dass sie, bevor sie fertig waren, sieben Höllen hatten?

Ab und zu werden Sie diese magische Zahl Sieben auf der Zeitspur erhalten. Es ist eine Primzahl und daher interessant für Mathematiker. Es gab sieben diese, und sieben jene, und sieben Sterne und sieben wie auch immer. Und es gibt sieben Höllen.

Nun, sehr oft werden Sie irgendeinen Preclear antreffen, der eine schlimme geistige Verwirrung in Bezug auf Religion hat aufgrund religiöser Implants, und Sie werden feststellen, dass diese verfluchten sieben Höllen dort stecken. Und sie haben vergessen, dass sie je von Dantes Inferno und den Sieben Höllen gehört hatten – sie haben das vollständig vergessen. Dort gab es eine Hölle aus Eis und eine Hölle aus Feuer und eine Hölle aus diesem oder jenem und – ich weiß nicht, was alle diese Höllen waren, aber es ist ein interessantes Studium von Sadismus. Das war jedenfalls Erzwingen. Und wir waren die Tonskala hinunter gekommen zu Erzwingen, sehen Sie?

Und dann kamen sie die Tonskala hinunter, sie kamen schließlich an einen Punkt, wo niemand das glaubte, aber es dauerte eine furchtbar lange Zeit, bis diese Kurve abfiel. Und diese Kurve fiel schließlich auf ihren Tiefpunkt hinsichtlich Erzwingen auf der Erde – und ich meine, der massivste Tiefpunkt – war das Autodafé in den Händen der spanischen Großinquisitoren unter einem infamen Idioten namens Torquemada; sein Leben las ich in einem in Menschenhaut gebundenen Buch (wie passend!).

Nun, Torquemada, die Großinquisition – Junge, sie konnten nicht überzeugt werden. Die Leute waren nicht überzeugt von diesen sieben Höllen. Niemand war je zurückgekommen und hatte ihnen etwas darüber erzählt. Sie konnten nicht allzu sehr an „Luftschlössern“ interessiert werden – sie wurden hier auf der Erde viel mehr an Aktion interessiert und einer Menge anderen Dingen. Und so war das Autodafé in Wirklichkeit ein Überzeugungsmittel. Man brachte sie auf einen Scheiterhaufen und umringte die Leute mit den Scheiterhaufen.

Und das einzige Verbrechen – das einzige – Verbrechen war, ob man die Kirchendoktrin akzeptierte oder nicht. Und ein Mensch konnte zu einem Ketzer werden, weil er sein Gebetbuch falsch herum trug. Man erreichte einfach eine Stufe von Idiotie, was Erzwingen betraf. Allem, was man tat, das dem Interesse der Kirche irgendwie zuwiderlief, wurde mit einem Autodafé begegnet.

Britische Seeleute, die im Hafen oder so angetroffen wurden, verhaftete man: „Oh Ihr glaubt nicht exakt so an Gott, wie Ihr es solltet, deshalb seid Ihr Ketzer.“ Und was sagt man dazu? Sie wurden verbrannt. Einfach so, das war alles. Brachten sie auf den Scheiterhaufen. Man hatte damit ein Höllenfeuer, das persönlich war – eine Hölle, der eine höchst persönliche Note gegeben worden war. Bitte sehr. Man hatte es zu einem Erzwingen hinuntergebracht,

und die Havingness diesbezüglich war so rar geworden, dass es nicht länger eine Idee war, es war eine Tatsache, eine erzwungene Tatsache und so weiter.

Das war die große Zeit des Erzwingens der christlichen Kirche.

Und was sagt man dazu? Danach gingen sie die Tonskala hinunter zu Verhindern. Sie verhinderten, dass Sie Gott hätten, es sei denn ...; das war ungefähr die Bestrafungsstufe – dass sie Ihr Gott-Haben verhinderten mit es sei denn ... Man musste einen reinen Gedanken denken, oder man musste reine Spucke spucken oder so etwas. Und man war – da war man, und man konnte Gott nicht haben, es sei denn, man war die reine Seele und man wusste über gar nichts Bescheid, und man musste Gott zu einem Preis haben von – oh, ich weiß nicht genau, dreißig Talenten manchmal.

Kürzlich zahlte irgendeine Dame, irgendeine Kleine (entschuldigen Sie, ich ordne sie immer wieder korrekt ein) – irgendeine Lady zahlte Seiner königlichen ... Entschuldigen Sie, Seiner – ich weiß nicht, wie nennt man diesen Knaben? Oh ja, – Papst Pius – Papst Pius, genau. Sie zahlte ihm eine Million Dollar in bar, damit er ihre Scheidung förmlich bestätigte. Ich meine, es war alles durch Staaten und Bischöfe und allem sonst bewilligt worden, aber sie musste ihm schließlich eine Million Dollar zahlen, um es zu erledigen.

Verhindern jedenfalls – Verhindern. Es war – wurde rar. Die Gnade Gottes wurde sehr kostspielig. Und sie wurde mehr und mehr kostspielig, und mehr und mehr kostspielig, und mehr und mehr kostspielig, und nun ist sie gar nicht mehr erhältlich. Wissen Sie, praktisch außer von einem oder zwei Burschen wie Papst Pius, und ich vermute, dass es irgendeinen wirbelnden Derwisch mitten in den schauerlichen Wüsten oder sonst wo gibt, in die Sie hineingehen könnten, ihm schnelles Geld geben könnten, sodass er sagen würde: „In Ordnung, wir geben dir Gott – bitte schön – Quittung ausgestellt.“ Es wäre ungefähr auf diesem Niveau.

Das Christentum ist an einen Punkt gekommen, wo es schrecklich rar ist. Das würde man nicht annehmen, bei all den Kirchen, die es gibt, aber ich sprach über das Christentum.

Nun, die Leute haben viele andere Dinge in dieses Feld eingebracht. Sie haben praktisch jeden Weg, den man sich irgendwie vorstellen könnte, um etwas zu tun oder etwas zu sein oder in einer anderen Weise zu handeln, in diese Ebene eingebracht. Und Sie können jetzt von einer Kirche alles Mögliche bekommen – alles, außer Gott.

Sie können Basketball, Bridge, Kegelbahnen, Tanzveranstaltungen, Basare bekommen – beinahe alles, was Sie wollen, aber gehen Sie nicht los und bitten um eine ansehnliche Menge Gott, denn die haben sie nicht zu verkaufen. Es wurde ein Verhindern und dann Knappheit, aber wenn sie Ihnen irgendeinen Gott gäben, dann wäre es nicht, keineswegs, die Idee, die spirituelle Idee – es wäre ein Stück MEST. Sie können Gott kaufen – Sie können losgehen und ein Kreuz kaufen – und es ist MEST. Jetzt ist alles ganz fest.

Ist das nicht interessant? Wo wir Erwünschen, Erzwingen und Verhindern haben und noch weiter als das untere Ende, hat man eine sterbende, wenn nicht schon tote Religion.

Eine ganze Nation versank im Blut, um sie loszuwerden, und kaufte einen anderen, viel schlimmeren Sklavenmeister – Sowjetrussland. Andere Nationen haben eine Toleranzstufe und gaben glücklicherweise nie die Sache auf, die Rom aufgegeben hat.

Rom ging an dem Tag unter, an dem es sich selbst verleugnete. Das Prinzip der Selbstverleugnung ist ein sehr interessantes Prinzip. Der Bursche fängt an, an dem Tag zusammenzubrechen, an dem er sagt, dass er es nicht gesagt hat, obwohl er es tat. Wissen Sie, er sagt ständig – er verleugnet ständig, verleugnet seine Taten, verleugnet seine Taten, keine Verantwortung, weniger und weniger Verantwortung und er ist weg.

Und Rom wurde auf dem sicheren Fundament religiöser Freiheit errichtet. Alle Völker konnten verehren, was sie wollten. Und auf dieser Basis hatte es Erfolg. Und es übernahm jedes Land, weil römisches Recht jedem anderen Recht, das es gab, überlegen war. Es gab mehr Fairness, bessere Gerichte und besseren Schutz unter dem Schutz Roms als in irgendeinem anderen Regierungssystem auf der Erde zu jener Zeit. Und die Leute waren sogar glücklich, eine römische Herrschaft zu haben, anstatt Tyrannen, Faschisten – etwas dergleichen.

Die Römer waren hart. Sie nahmen kein Blatt vor den Mund, aber sie verfügten über Recht; und eine Provinz oder ein neu erworbenes Land konnte, wenn die Zeit dazu gekommen war, vollständig anerkannt werden, sodass sie römisches Bürgerrecht genossen, was das Recht auf Rechte unter dem Recht bedeutete.

Und die Völker pflegten sich Rom tatsächlich zu ergeben, auf Grund von folgendem Köder: Gerechtigkeit. Und auf diese Weise gelangte es zu Macht. Es gelangte damit zu Macht, weil es den Menschen respektierte, es respektierte die Rechte, die der Mensch haben sollte, das Recht auf religiöse Freiheit eingeschlossen.

Übrigens ist dies ein sehr, sehr relativer Begriff. Zum Beispiel sitzen Sie hier heute mit einer Verfassung, die religiöse Freiheit garantiert, aber Menschenskind, was würde Ihnen passieren, wenn Sie anfangen, Baal zu verehren? Mann, wie das in der Boulevardpresse Widerhall finden würde! Wenn Sie anfangen würden, Luzifer zu verehren, wenn Sie anfangen würden, irgendeinen der verschiedenen Götter zu verehren ...

Ein Bursche, Aleister Crowley, nahm eine Stufe von religiöser Verehrung an, die sehr interessant ist. Oh, Junge! Die Presse spielte mit seinem Kopf sein ganzes Leben Hockey. Das große Tier 666. Er hatte einfach eine andere Stufe von religiöser Verehrung.

Jawohl, es steht Ihnen frei, alles unter der Verfassung zu verehren, solange es christlich ist.

Werden Sie nicht Mohammedaner. Niemand wird vorbeikommen und Sie erschießen, weil Sie Mohammedaner sind, aber versuchen Sie nicht, eine mohammedanische Kirche zu eröffnen. Sie werden ganz bestimmt entmutigt werden.

Die Freiheit als solche, die dem Menschen in der englischsprachigen Welt heutzutage garantiert wird, ist eigentlich nicht so umfassend wie die Freiheit, die man als Römer hatte.

Teil dieser Freiheit bestand natürlich darin, wenn er in zu schlechtem Zustand und zu sehr in Schulden geriet, unfähig wurde, sich selbst zu schützen, und wenn ihn alle seine Freunde verlassen hatten, konnte er als Sklave verkauft werden. Oder Soldaten, die im Kampf in Gefangenschaft gerieten, konnten als Sklaven verkauft werden. Man nahm diese Soldaten nicht im Kampf gefangen und setzte sie in eine Umzäunung und ließ sie für Bauern arbeiten. Es gibt in der modernen Welt keine Sklaverei. Es gibt keine Sklavencamps in Russland – die Sklaverei ist tot. Was man macht, ist, diese Burschen auf einen Zyklus von Wollen und Ver-

hindern zu bringen und auf einen Zyklus von Erzwingen und Verhindern und zu sagen: „Ihr bekommt euren Samstags-Gehaltscheck, wenn ihr zur richtigen Uhrzeit betet.“ Das ist der Gott der modernen Gesellschaft – die Stechuhr. Sie hat ein Gesicht mit der gleichen Form wie ein Dollar.

Und Ihre Gesellschaft in Rom verleugnete sich also plötzlich selbst. Es gab eine Gruppe, die gewisse Doktrinen lehrte – Christen, unerwünschte Nichtjuden, kamen ins Hebräische Land und studierten diese Religion und nahmen sie wieder mit hinaus in die Welt. Und die Leute in diesen Gebieten um Jerusalem und so weiter hatten keinen Pioniergeist in Bezug darauf. Sie verleugneten diese Leute, aber diese Leute gingen dennoch hinaus und predigten dies. Und es beinhaltete einen interessanten Bestandteil, den keine andere Religion bisher gehabt hatte, und Rom war nicht in der Lage, das zu verstehen. Und dieser Bestandteil war Hass. Es ist vollständig in Ordnung – es ist eine andere Sache, die man in einer Religion hat. Es ist weder gut noch schlecht. Diese Leute versuchten nicht, am Rest der Welt eine messianische Aufgabe zu erfüllen. Jedenfalls pflegten Nichtjuden dort hinzukommen, und sie schlossen sich der Kirche an und dann gingen sie zurück nach Kon – nun, Konstantinopel gab es damals nicht, aber sie gingen zurück zu anderen Orten und rührten die Trommel für diese neue Religion. Das war vor Christus.

Und dann tauchte diese Christuslegende auf und die Leute fingen wirklich an, die Trommel zu rühren. Wieder waren es nicht Hebräer, die dies in Bewegung hielten.

Es waren Leute, die dort hinkamen und diese Legende aus dem reichen Legenden-schatz der hebräischen Völker aufnahmen, und, wumm! kam sie in Umlauf. Und die Leute wurden darüber verrückt. Sie drehten durch, sie verloren den Verstand wie ein – eine Menge Feuerwehrleute bei einem Feuer der Alarmstufe fünf. Sie waren – wunderschöner Zustand. Sie stürzten in aller Eile vor römische Gerichtshöfe und sagten: „In Ordnung, hier bin ich! Richtet mich hin!“ Der römische Richter sagte: „Also, im Ernst jetzt, können wir uns das nicht einfach durch den Kopf gehen lassen?“ Und sie bekamen weiterhin Gerechtigkeit, ohne Gerechtigkeit zu wollen. Sie wollten Blut, Mord und Tod. Sie wollten Märtyrer sein!

Oh, das ist ein faszinierendes Kapitel, und Rom sagte schließlich: „Wir haben das so verflucht satt, dass im Folgenden das so genannte Christentum nicht vom Römischen Reich akzeptiert werden wird“, und wissen Sie was – krach! Mit dem Römischen Reich ging es bergab – es verleugnete sich selbst. Es verleugnete seine Prinzipien und Freiheiten und hatte begonnen, etwas zu verhindern. Es hatte auf die eine oder andere Weise Gott verhindert, und schon ging es mit ihm bergab. Interessant.

Sie wissen, dass jenes Reich noch für weitere 800 Jahre in unterschiedlicher Gestalt fortbestand, aber es ging eindeutig nach einer Weile auf und ab mit ihm. Im Jahre fünfhundert und etwas A.D. bestand die gesamte Bevölkerung Roms aus zwei Wölfen, die in den Ruinen des Forums spazieren gingen. Geradewegs zurück – der Zyklus hatte sich vollständig umgekehrt.

Und wir hatten das also als eine Abwärtsspirale. Und der Grund, warum ich auf all dieses Zeug Nachdruck lege, liegt darin, ich zeige etwas auf einer nationalen oder drittdynamischen Ebene auf. Es kam zurück zu dieser Aufstellung: Hier war eine Philosophie eingebracht worden, die zuerst mit einem Wunsch ins Spiel kam, zu einem Erzwingen wurde und

zu einem Verhindern. Und im ersten Moment, wo jemand auf der Stufe von Verhindern übereingestimmt hatte, starb sie. Und das erste Mal, wo in beliebiger Richtung ein heftiges Verhindern auftritt, stirbt ein Ding; weil diese Stufe des Verhinderns selbst der Tod ist.

Dies sagt Ihnen also, dass Ihr Preclear auf diese Weise beginnt. Erste Dynamik, zweite, dritte, und vierte – es spielt keine Rolle, wo Sie ihn auflesen. Hier sehen Sie ihn.

Wissen Sie, dass Ihre Preclears Teil dieses ganzen Bildes waren? Diese enger werdende Abwärtsspirale religiöser Freiheit wurde Teil der Grundstruktur des Lebens der meisten Preclears, die tatsächlich durch diese Periode gingen. Und heute stehen sie da mit – es ist nur die Asche. Es gibt heutzutage nichts Sterileres als Religion. Sie ist langweilig – einfach langweiliger als langweilig. Man kann sie nicht haben – sie ist zu rar.

Sie können, wo immer Sie wollen, herumlaufen und Volksreden halten oder so und anfangen, den Leuten Gott nahe zu bringen, und Sie würden überleben. Evangelisten bewerkstelligen das auf etwa der billigsten, billigsten Gitarre – dumme-Fiedel-Art-von-Stufe, die man sich vorstellen kann. Sie kommen im Radio und überall sonst. Sie sind einfach vollständig gewillt, jemandem Gott nahe zu bringen. Und die errichteten Kommunikationslinien sind einfach sagenhaft. Und dennoch hat das überhaupt keine Verbreitung. Das ist kein religiöses Wiedererwachen. Das sind die letzten aufflackernden Funken des Fälschers, der am Verkaufstand etwas erwirbt, das einst sehr grandios war.

Ich bin in Bezug auf Religion nicht voreingenommen. Irgendjemand der „Luftschlüssel“ verkaufen möchte oder leeres Gerede, benötigt von mir keine Genehmigung zum Überleben.

Nun, wenn wir uns Fälle genauer anschauen, finden wir heraus, dass dies dem Preclear widerfuhr. Zuerst erwünschte er, dann findet er heraus, dass er haben muss, was er ursprünglich ersehnte, und dann kann er es nicht haben. Es schnellst einfach, Flickflack, die Skala hinunter.

Wenn Sie einen Preclear also die Skala nach oben auditieren, müssen Sie ihn zurückführen zu – um sein Knieleiden wirklich zu beseitigen, durch Mock-ups oder Haben und Nichthaben oder irgendeine andere Art – müssen Sie ihn die Skala wohin hinauf auditieren? Erwünschen, das Knie zu haben. Er hatte einen Wunsch, ein schlimmes Knie zu haben. Bringen wir ihn also dahin, einen Wunsch zu haben, ein Knieleiden zu haben. Und wir werden herausfinden, dass er es zu einem schlimmen Knie machte, sodass er es bewahren könnte, und so könnte er ein schlimmes Knie haben. Er machte es zu einem schlimmen Knie, sodass niemand sonst es haben konnte. Das ist der Ursprung von chronischen Somatiken.

Man lässt den Körper krank werden, damit er nicht zu wünschenswert sein wird. Mit anderen Worten, er ist ganz unten am Ende der Skala mit diesem Körper – er ist unten bei Verhindern.

Und was sagt man dazu? Wir schauen auf unsere Tonskala und wir finden heraus, dass Verhindern bei ungefähr 1,1 einsetzt und direkt von 1,1 die Skala nach unten geht – und es ist auf der ganzen Linie Tod.

Nun, schlagen Sie auf der Tonskala in Die Wissenschaft des Überlebens neurologische Krankheiten und dergleichen nach, und dort finden Sie genau das. Er musste die Havingness von jemand anderem verhindern, um nicht verschlungen zu werden.

Er sagt auf eine andere Art: „Iss mich nicht.“ Er kann nicht sagen: „Iss mich nicht“ mit einem Knüppel oder einem Blitz. Das kann er nicht. Und oben, weiter oben auf der Tonskala kann er nicht – er ist weit entfernt davon, sagen zu können: „Du möchtest mich nicht essen, oder? Du hast keinen Wunsch danach.“ Und selbstverständlich, was auch immer ihn zu essen versuchte, würde sagen: „Nein, wenn ich es mir recht überlege, will ich es nicht.“

Das ist alles – keine Kraft im Spiel.

Nun, gehen wir die Tonskala ein klein wenig nach unten und der Bursche musste fähig gewesen sein zu sagen: „Oh-ho, du wirst mich essen, was? Gut, hier ist dein Kopf“ – ihm auf einem silbernen Tablett überreicht. „Oh, du wirst mich essen, nicht wahr? Mensch, du schmeckst gut!“

Und wir kommen von dort die Skala nach unten und der Bursche kann das nicht mehr sagen, also sagt er – er sagt: „Schau, der Grund, warum du mich nicht essen möchtest, liegt darin dir die Arthritis in diesem Knie an. Junge, was würde ich mit dir nicht-übereinstimmen.“ Er findet alle möglichen Gründe, warum er etwas schützen muss.

So bekommen Sie jemanden, der mit großer Schönheit beginnt, was macht er? Er muss anfangen, diese Schönheit zu schützen, um sie aufrechtzuerhalten. Oh das ist ein schönes Beispiel, nicht wahr? Er kann die Schönheit nicht neu erschaffen, er kann sie nicht wieder erschaffen, er weiß das. Eine trügerische Tatsache – denn er kann sie wieder erschaffen. Er kann die Schönheit nicht erschaffen, denkt er, also muss er die Schönheit gewissermaßen erzwingen. Sie werden jemanden haben, der die Tonskala beim Thema Schönheit hinuntergeht: Zuerst erwünschte er Schönheit, er war schön – das war ganz leicht. Andere Leute erwünschten Schönheit und die anderen Leute – die könnten immer noch die Vorstellung gehabt haben, aber andere Leute hatten entschieden, dass er nicht mehr schön sei.

Was muss die Person also machen? Sie muss diese Schönheit erzwingen. Zuerst macht sie es mit Puder und Farbe. Dann macht sie es mit Exhibitionismus. Sie werden im Zyklus des Lebens von jemandem eine Periode finden, wo er tatsächlich versuchte, herumzugehen und sich in den Augen anderer Leute praktisch lächerlich machte. Es könnte ziemlich früh in seinem Leben gewesen sein, aber diese Periode ist bei einer enger werdenden Abwärtsspirale immer vorhanden. Er hat sich einfach selbst lächerlich gemacht. Und er sagt: „Schau, du solltest besser der Meinung sein, dass ich gut aussehe, sonst ...!“ Großer Streit darüber – „Du meinst nicht mehr, dass ich hübsch bin, das ist das Problem. Nur darum geht es. Ich werde anfangen zu weinen, es sei denn ...“ Erzwungen – erzwungene Schönheit.

Nun, was bekommen wir unten am unteren Ende der Tonskala? Die Person endet schließlich damit, sich selbst hässlicher zu machen, als sie sein müsste. Sie verhindert die bestehende Schönheit. „Oh, du denkst nicht mehr, dass ich schön bin? Nun, du kannst meine Schönheit nicht sehen.“ Das ist alles, was es zu dieser enger werdenden Abwärtsspirale gibt.

Und wir sehen uns diese Spiralen weiterhin an, sehen uns diese Aktionszyklen an. Was machen wir? Wir machen – vergleichen einfach weiterhin Daten mit den gleichen Daten – Übereinstimmung. Um irgendeinen Wunsch zu kommunizieren, müssen Sie eine Über-

einstimmung haben, dass er kommuniziert. Um etwas zu erzwingen, müssen Sie eine Übereinstimmung haben, dass es erzwungen werden kann. Um etwas zu verhindern, müssen Sie eine Übereinstimmung haben, dass es verhindert werden kann. Und oberhalb dieser Stufe von Übereinstimmung, müssen Postulate gewesen sein, dass so etwas stattfinden kann. Sie postulieren, dann stimmen Sie mit einem Postulat überein.

Nun, Sie erhalten Übereinstimmung. Übereinstimmung wird dann schließlich selbst zu Übereinstimmen und Nichtübereinstimmen, weil sie sich in Flows umwandelt; und das ist Realität selbst. Sie stimmen damit überein oder Sie stimmen nicht damit überein. Wenn Sie nicht damit übereinstimmen, hat es keine Realität. Wenn Sie doch damit übereinstimmen, hat es eine Realität. Sie können zu sehr damit übereinstimmen, dann sind Sie diese Sache, und Sie sind nicht mehr Sie selbst.

So erhalten wir all diese faszinierenden, faszinierenden Komplexitäten, und woraus entspringen sie? Aus dem Prinzip des Aktionszyklus, das sich aus Q1 ergibt.

Nun, wie passt Q1 in Erwünschen, Erzwingen und Verhindern hinein? Sehr einfach. Hier haben wir Theta, Erschaffen, Raum, Energie, Objekte -Energie und Objekte im Raum lokalisieren. Das ist es, worauf es wirklich hinausläuft. Und wir erhalten, unter Erwünschen, eine offene Sache. Erwünschen ist ein erschaffener Raum – komisch, nicht wahr? – auf der ersten Stufe, die Sie in diesem Universum erhalten.

Natürlich ist es oberhalb dieser Stufe ein Postulat, und direkt darunter beginnt es ein Aufflackern von Übereinstimmung zu sein, und dann bekommen wir diese Offenheit, im ersten Moment, wo wir das MEST-Universum betreten. Erwünschen kann weit oben auf der Tonskala eine sehr weitreichende Sache sein – weit oben auf der Tonskala – sehr weitreichend, offen und so weiter. Die Harmonie und Schönheit der Schönheit zeigen sich nirgendwo so, wie sie das in einem großen Raum tun.

Wenn Sie jemandem wirklich die Augen aus dem Kopf springen lassen wollen, wenn Sie ein Maler wären und Sie jemanden wirklich ruin... wecken Sie einfach dermaßen sein Interesse, und nehmen Sie eine große weite Halle, und Sie nehmen enorme Vorhänge, und Sie nehmen ein einziges Bild, das Sie gemalt haben – nur das. Und Sie stellen es am einen Ende dieser Halle ab – befestigen Sie die Vorhänge so, dass sie dieses Ding verhängen werden. Und dann einfach ein bisschen Kleinkram – legen wir einen kleinen Teppich auf den Boden und hängen wir einige Vorhänge an das Fenster. Aber Menschenskind, sorgen Sie dafür, dass sich nichts darin befindet, was auch nur entfernt so aussieht wie die Vorhänge um das Bild herum.

Und dann lassen Sie die Leute am anderen Ende des Raumes hereinkommen und diesen großen Raum sehen, an dessen einem Ende sich dieses kleine Bild befindet. Die können nicht umhin, einfach gewissermaßen zusammenzubrechen. Die sagen: „Schau! Lieber Himmel, dieses Ding muss wertvoll sein.“

Wert drückt sich in Form von Raum aus, sehen Sie?

Sie wissen, dass ein Bursche der groß und offen ist und eine Menge Dinge erreichen kann und so weiter, anfangs Raum hat – er operiert im Raum. Er versucht, in kleinerem Raum zu operieren, er wird ganz schön darüber fauchen. Er operiert in kleinerem Raum und er ist viel schlechter dran.

Also, nehmen wir Raum, sehr wenig Kontakt, große Ankerpunkte, und so weiter. Junge, haben Sie je ein – haben Sie zum Beispiel je einen Wasserfall gesehen, der 50 Meter fiel? Irgend so etwas, einfach dieser große Raum. Nun, haben Sie je einen Wasserfall gesehen, der 50 Meter hinabstürzte und den ganzen Weg nur in einem einzigen Wasserschwall nach unten stürzte? Es gibt einige solche Wasserfälle an den Steilhängen des Columbia River, und es gibt einige in Yosemite, die das tun. Sie fallen durch all diesen Raum – nur ein einziger Wasserschwall stürzt den ganzen Weg hinunter.

Mann, die Leute stehen da und fragen sich, warum sie so in den Bann gezogen sind. Auf einmal haben sie Ankerpunkte und sie haben Größe und sie haben Einfachheit, und daraus erhalten sie Harmonie. Sie können praktisch fühlen, wie sich ihre Seelen einfach gewissermaßen besänftigen und anfangen „schnurr“ zu machen. Das ist eine der großen Fallen dieses Universums, es hat offensichtlich all diesen Raum, sehen Sie? Und da es all diesen Raum hat, nun, ts! So etwas wie eine Sonne, wissen Sie? Kleine Sonnen, das ist alles. Haben müssen – Sie sagen: „Es ist zu winzig.“

Nein, Sie nehmen ein ... Nehmen wir einen Eimer voller fünfundzwanzigkarätiger Diamanten – die reinsten, vollkommensten Diamanten, die es gibt. Nehmen wir davon einen Eimer voll und stellen ihn direkt hier hin. Nein, nein – nehmen wir einen ... Verwerfen Sie das, und nehmen Sie richtig großartigen großen Samt – schwarzen Samt – Stoff, und legen Sie ihn auf einen Tisch und richten Sie ein bestimmtes Licht darauf. Und dann nehmen Sie einen ein- karätigen Diamanten und legen ihn darauf. Wenn Tiffany's je seine Richtlinien geändert hätte, hätte es sich das Geschäft ruiniert. Aber es legt normalerweise nichts in das Fenster, außer einen einzigen einfachen Stein. Und da liegt er – ein Stein. Die Leute gehen vorbei und sagen: „Wow!“

Und die Jungs, die diese anderen – diese Ein-Apfel-und-ein-Ei-für-ein-Diamanthalband- Juweliergeschäfte betreiben, mit diesen Regalen und Regalen und Regalen und Regalen und Regalen voller Dinge, müssen tatsächlich, um irgendwelche echte Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen und die Vorbeigehenden zum Stehenbleiben zu bringen, Wert, Wert, Wert, Wert, Wert in Form von einer Menge Geld einbringen, sodass Leute auf eine Riesenmenge schauen und es eine Kuriosität ist. Sie würdigen es überhaupt nicht. Ihre Würdigung ist „Ramsch“.

Und Sie bekommen diese – in einem dieser Schaufenster können Sie vorn Riesendiamanten ausgelegt finden, fünfkarätige Diamanten, zehnkärätige Diamanten in Ringen und alles sonst, wie Sie es in New York am Broadway sehen können. Sie sehen diese direkt vorn an der Fensterscheibe liegen. Und es wird ein ganzes Regal davon geben und die Leute gehen vorbei und sagen: „Na so etwas! Fünftausend Dollar! Na so etwas! Zehntausend Dollar! Na so etwas! Fünfundzwanzigtausend Dollar! Ist das nicht interessant? Weißt du, es ist komisch, wie viel diese Dinge kosten. Ich wünschte, ich hätte so etwas. Nun, gehen wir rüber zur Show.“

Kein Interesse. Kein Raum, also kann es natürlich nicht von Wert sein.

Nun, Sie könnten etwas sehr Winziges haben, und es in einem winzigen Platz von ausgezeichneter Kunstfertigkeit einschließen. Sie werden gewissermaßen die Vorstellung eines Diebstahls bekommen, wenn Sie dies tun. Wenn Sie dieses winzig kleine, in Elfenbein

gearbeitete Schloss sehen, sehen Sie – winzig kleines Schloss und es beinhaltet ein winzig kleines Ding, welches vorsteht – Sie bekommen irgendwie die Vorstellung, dass jemand etwas gestohlen hat, wenn Sie es anschauen. Es vermittelt Ihnen diese Art von Gefühl. Sie bekommen nicht wirklich das Gefühl – Sie bekommen ein wenig das Gefühl von Schönheit und Erlesenheit aber – jemand hat es geklaut!

Warum? Es ist sehr einfach. Ich meine, jemand hat es genommen, und zwar aus einem Raum, den er nicht haben sollte, er hat eine gewisse Schönheit in es eingearbeitet. Sehen Sie, das ist ein zu kleiner Raum, um so viel darin zu haben.

Nun, gehen wir in einige andere Bereiche: Wer ist Ihr Lieblingssänger? Die erste Kritik an einem Sänger – „Oh er hat eine Salonstimme.“ Wie viel Raum kann er mit Klang füllen? Das ist die erste Voraussetzung.

Caruso war der größte Sänger aller Zeiten, weil er praktisch den hinteren Teil jedes Auditoriums umhauen konnte. Er hatte auch Kraft in seiner Stimme – er konnte Weingläser zum Zerspringen bringen, einen richtigen Ton halten. Und Sie sagen: „Das ist Tonechtheit.“ Nein, das – der Arger dabei war, es muss genug Kraft in dieser Stimme gegeben haben, um ein Weinglas zum Zerspringen zu bringen. Vielleicht hatte er eine sehr schöne Stimme, vielleicht auch nicht. Aber junge, ganz sicher war er laut!

Wollen Sie ein großer Sänger werden? Zum Teufel mit Tonübungen. Machen Sie sich nicht einmal die Mühe, eine Melodie zu singen. Wenn Sie lediglich hinausgehen und üben würden, sodass Sie das größte Auditorium der Vereinigten Staaten oder das Hollywood Bowl nehmen und an einen Punkt gelangen könnten, wo Sie dieses komplette Hollywood Bowl ohne elektronische Ausrüstung mit Klang füllen könnten, Junge, man würde Sie auserwählen. Sie würden auf der Stelle auserwählt werden.

Nun es ist eine komische Sache. Was ist dann der Unterschied zwischen dem großen Sänger und einem Schweinehirten? Beide können eine Menge Raum mit Klang füllen. Nun, schauen Sie sie an, schauen Sie sie an. Es besteht eine unterschiedliche Absicht hinter dem Klang. Die Absicht besteht im einen Fall darin, ein Schwein zu rufen und laut zu sein; und im anderen Fall ist die Absicht, Leute zu interessieren und einen Wunsch zu schaffen. Großer Unterschied.

Wo finden Sie dann den größten Unterschied? Der größte Unterschied befindet sich oben auf der Postulat-Absicht-Ebene. Das ist der Unterschied dort oben; und dann ein kleines bisschen darunter gibt es eine Übereinstimmung, dass der Sänger ein Sänger ist, und eine Übereinstimmung, dass ein Schweinehirt ein Schweinehirt ist. Und wir haben übereingestimmt, über Schweinehirten zu lachen, und wir haben übereingestimmt, bei Sängern sehr ernst zu sein – es ist sehr einfach.

Genau. Das ist praktisch alles, was es dazu gibt. Sie gehen hinaus, um ein großer Sänger zu sein, stellen Sie sicher, dass jeder weiß, dass Sie ein großer Sänger sind. Tragen Sie die Insignien eines großen Sängers, das ist alles. Ich habe einige Pianisten in Spelunken sitzen sehen, die mit einer beliebigen klassischen Musik die Tasten aus dem Klavier reißen konnten – schönes, einfach schönes Spielen – aber sie trugen keinen Frack. Sie hatten keine Allüren. Sie hatten nicht den Stil. Sie hatten nicht alle Symbole und Markenzeichen des großen Pianisten.

Wie tritt man als großer Pianist auf? Ha-ha! Wir wissen, wie man als großer Pianist auftritt. Zunächst einmal schindet man richtig Eindruck. Man kommt herein und ignoriert das ganze Publikum. Man setzt sich hin, man streicht sich die Frackschöße zur Seite, um sich hinzusetzen, auf den Stuhl vor einem einzigen Konzertflügel, der auf dieser riesigen Bühne steht, sehen Sie? Und man setzt sich hin, und dann wartet man sehr geduldig, bis jedermann geruht, verflüxt noch mal leise zu sein. Und man fängt an, wobei man sicherstellt, das großartige Gebaren zu wahren. Das ist alles, was es ist.

Der arme Kerl sitzt in der Jukebox und spielt mit seiner Melone, die über einem Auge sitzt, und möglicherweise kann er den Burschen auf der Konzertbühne in die Tasche stecken, aber er kennt einen bestimmten Umstand nicht. Einen bestimmten Umstand kennt er nicht: dass er groß und gewaltig auftreten muss, damit er groß und gewaltig ist. Und wenn er groß und gewaltig auftritt, mit dem richtigen Gehabe, um groß und gewaltig zu sein, dann wird er groß und gewaltig sein. Denn was tut er? Er ist dabei, nichts weiter einzusetzen als die Übereinstimmung.

Wenn er sich weigert, im Rahmen der Übereinstimmung aufzutreten, die Größe und Gewaltigkeit zugeordnet ist, oder wenn er irgendeine Absicht hat, nicht in diesem Rahmen aufzutreten, wird er es nicht sein.

Sehen Sie, Sie können es wirklich in jede Richtung drehen, in die Sie möchten. Sie können es einfach in jede Richtung drehen. Aber wenn Sie es in jede Richtung drehen werden, in die Sie es drehen möchten, werden Sie imstande sein müssen, zunächst das Gefühl zu haben, dass Sie Raum und Energie befehligen können. Es ist schön und gut, einfach zu schwindeln und zu wissen, dass Sie schwindeln. Es ist nicht so, dass Leute Ihre Gedanken lesen, es zeigt sich einfach im Auftreten; das Auftreten ist nicht da.

Galli-Curci trat nie auf, indem sie entschuldigend ins Publikum blickte – niemals. Auch Caruso tat dies nie. Caruso trat auf und überblickte das Publikum – „In Ordnung, ihr Leute habt jetzt das Privileg, mich singen zu hören.“ Und er pflegte zu sagen: „Jetzt werden Sie mich singen hören.“ Es würde – niemand hätte eine Chance gehabt, wenn er entschieden hätte, ihn nicht singen zu hören. Niemand hätte es darauf ankommen lassen.

Nun, das ist der Unterschied. Was ist Größe? Es ist einfach das. Welch schöne Sprache – „Größe.“ „Großer Raum.“

Wenn ein Bursche den gesamten Raum ausfüllt, den er hat, dann sollte er besser größeren Raum finden.

Nun, es gibt die Qualität der Aktion, und dies hat hauptsächlich mit beständiger Qualität der Aktion zu tun. Man hat eine Beständigkeit und eine Kontrolle – Verstärken und Verringern nach Belieben. Es reicht nicht aus, laut zu singen. Man muss nach Belieben laut singen und plötzlich leise werden und wieder laut singen. Man muss auch in der Lage sein, das Singen nach Belieben zu starten und zu stoppen. Man folgt diesem gesamten Aktionszyklus.

Und auf diesem Niveau von großem Raum befindet sich Erwünschen, und Leute sehen das als den Raum, und sie werden es auch unmittelbar als Wunsch sehen. Dort ist Erwünschen am Werk. Großer Raum, Gewissheit, und wenn es irgendeine Kraft gibt, dann ist sie der Übereinstimmung untergeordnet, dass es dort Kraft geben sollte.

Sie bekommen auf dieser Stufe das vollständige Gefühl, dass eine Person keine Kraft benötigen würde, um ihre Aufgabe auszuführen.

Und was sagt man dazu? Wissen Sie, dass Sie hier entlanggehen und einem Polizisten den Stern wegnehmen könnten? Sie könnten einfach daherkommen und ihm sein Abzeichen wegnehmen und ihn vollständig damit übereinstimmen lassen, es zu tun – dass Sie es tun sollten. Sie nehmen einfach an, dass Sie das Recht dazu haben – kein Recht, das Sie verteidigen müssen, einfach eine Art Gott gegebenes Recht. Sie kommen daher, sprechen mit ihm über sein Abzeichen und in ein paar Sekunden werden Sie es in Ihrer Hand haben. Sie müssen kein Täuschungsmanöver benutzen, um es zu bekommen. Das ist die Art und Weise, es nicht zu bekommen.

Nun, es gibt viel einfachere Beispiele. Wissen Sie, wie man in einem Laden einen Ladendieb erkennt? Wie man auf der Straße einen Kriminellen erkennt? Man hat keine Beschreibung von ihm. Er sieht verdächtig aus. Wissen Sie, dass Leute – Polizisten verhaften Verbrecher anhand – vom Tatort entfernt, für gewöhnlich ein paar Minuten danach, weil sie so verdächtig aussehen. Sie waren einfach nicht groß genug, um zu tun, was sie taten; denn sie wussten, dass sie nicht das Recht hatten, es zu tun. Und das war die erste Voraussetzung für Kriminalität: zu wissen, dass man kein Recht dazu hat, es zu tun. In dem Moment, wo man weiß, dass man das Recht dazu hat, hört es auf, ein Verbrechen zu sein, und wird ein Recht.

Und der Unterschied zwischen einem Recht und der Unterschied zwischen einer kriminellen Handlung ist einfach der zu wissen, dass man ein Recht dazu hat, und zu wissen, dass man kein Recht dazu hat. Mit anderen Worten, wenn man weiß, dass man ein Recht dazu hat, würde man enormen Raum und enorme Macht befehligen müssen, um derart vollständig zu wissen, dass man das Recht auf jedes Ding oder Objekt in einer ganzen Stadt hat.

Junge, müsste man groß sein. Man müsste weitaus größer sein als diese Stadt. Groß. Im Verhältnis zum Kleindieb gesehen, der weiß, dass er kein Recht hat, ein Fünfcntstück zu bezahlen, um mit der U-Bahn zu fahren, und sobald er sein Fünfcntstück bezahlt hat, sieht er immer noch so aus, als ob er kein Recht dazu hat, in der U-Bahn zu fahren – und wissen Sie was? Er hat sein Fünfcntstück bezahlt! Das ist ein interessanter Punkt nicht wahr? Faszinierend.

Er weiß, er hat nicht das Recht dazu. Er weiß, er hat nicht das Recht dazu, irgendetwas zu tun. Er hat keinen Raum und keine Zeit, keine Havingness. Und somit kommt er direkt die Skala hinunter.

Es gibt einige Leute, die von Geburt an das Recht haben, einen Raum zu haben, der größer ist als eine Galaxie, ohne weiteres. Und die in ihren eigenen Augen zu einem Punkt hinunter gekommen sind, wo sie wissen, dass sie keinen Raum haben können, der größer ist als ein Planet, und dass sie kein Recht dazu haben, einen Raum zu haben, der größer ist als ein Planet. Und sie nehmen ständig eine entschuldigende Haltung bezüglich der ganzen Angelegenheit an. Und Sie würden schwören – sie sind in keinem Zustand wie ein Kleindieb, aber ihrer eigenen Einschätzung nach sind sie in diesem Maße unten. Die Allergrößten auf der Erde haben dieses Gefühl gehabt.

Sie sind stark verkleinert, und haben doch noch genug davon übrig. Nun, das ist ein – was ist also der Unterschied zwischen einem Kleindieb und einer Person von der Größe des MEST- Universums? Nun, der Kleindieb könnte möglicherweise eines Tages die Größe des MEST-Universums besitzen. Aber es würde hauptsächlich von seinem Wissen abhängen, dass er das Recht dazu hätte.

Und wenn Sie mit irgendeinem Preclear eine Postulat-Veränderungs-Sitzung im Gang haben, werden Sie erstaunt sein. Er wird erkennen, dass er kein Recht dazu hat, dieses oder jenes oder sonst irgendetwas zu tun, weil er übereingestimmt hat, nicht das Recht dazu zu haben.

Man könnte den ganzen abwärts schlitternden Kram bezeichnen als „damit übereinstimmen, nicht dazu fähig zu sein.“ Das ist die traurigste Geschichte, die je besungen wurde. „Ich stimme damit überein, dass ich nicht das Recht dazu habe.“ Und es gibt eine Menge stillschweigender Annahmen dazu; eine Menge Postulate, die vorausgingen. „Ich stimme damit überein, dass ich kein Recht dazu habe.“

Der erste Tag, an dem Sie je sagten: „Nun, in Ordnung, ich sehe, dass andere Leute diese Dinge verwenden und so weiter“ – Sie sagten einfach eines Tages ganz unsinnigerweise: »Nun, ich stimme überein; ich – nun, ich stimme damit überein, dass andere Leute das Recht dazu haben.“ Oh-oh! Das ist die gleiche Sache, nicht wahr? „Ich stimme damit überein, dass andere Leute das Recht dazu haben“, ist das „ich stimme damit überein, dass ich nicht das Recht habe, ein Recht mehr zu haben, als andere Leute ein Recht haben.“ Oh, Junge!

„Ich stimme damit überein, dass andere Leute ein Recht darauf haben, dies zu handhaben oder das zu tun oder das eine oder andere in Ordnung zu bringen, und dass es nicht meine Sache ist, damit herumzumachen.“ Oh-oh!

Wo auch immer Sie in dieser verwirrten, verstimzten, verrückten Gesellschaft hinschauen, sagt ein jeder: „Ich übernehme dafür keine Verantwortung, und das ist nicht mein Fehler, und das ist nicht meine Verantwortung, und ich bin nicht verantwortlich dafür und ich bin für dieses oder jenes nicht verantwortlich“, und die Leute begeben sich auf eine Ebene hinunter, wo sie nicht einmal wählen. Dass sie nicht – sie können nicht einmal diese Verantwortung übernehmen, die Regierung der Vereinigten Staaten gewählt zu haben, weil sie erkennen, dass sie sozusagen trügerisch ist. Es wird ihnen klar, dass sie ganz von Natur aus eine Fähigkeit haben, ein Gebiet von der Größe der Vereinigten Staaten zu besitzen und ein Gebiet von der Größe der Vereinigten Staaten zu sein. Und dennoch, hier sind sie und sie werden sich nicht einmal beteiligen und diese eine Stimme abgeben. Sie könnten in diesem Ausmaß keine Verantwortung übernehmen.

Nun, es gibt zwei Arten, wie sie das tun. Ein Bursche, der so groß wäre wie die Vereinigten Staaten, würde nie in die Nähe einer Wahlkammer kommen – oder -kabine – niemals. Er würde nicht wählen. Denn dann würde er sich in eine Übereinstimmung mit all diesen anderen Leuten begeben, die wählen, und er würde dies nicht einsehen. Aber auf einer niedrigeren Ebene wird eine Person einfach deshalb nicht wählen, weil sie keine Verantwortung dafür übernehmen möchte, wer Präsident ist. Das ist weit unten.

Und wohin Sie auch schauen: „Ich habe kein Recht, dies zu tun, ich habe kein Recht, jenes zu tun.“ Es gibt einen verrückten Anwalt, der ein Provinznest irgendwo völlig durchei-

inander bringt. Er versucht eifrig, sich jeden Weg zu überlegen, den er sich überlegen kann, um irgendeinen kleinen unbedeutenden Fall in der Scientology zu verlieren – das macht er. Nun, es ist die faszinierendste Sache, die Sie je gesehen haben. Diese Burschen sind so weit unten, sie haben keine Verantwortung für irgendeinen Mitmenschen und sie haben keinerlei Verantwortung für sich selbst. Warum? Weil einer solchen Person die Funktionsfähigkeit sehr angemessen demonstriert wurde, indem seine Frau die lange, lange Jahre ein Krüppel gewesen war, dazu gebracht wurde, wieder zu gehen und Klavier spielen zu können.

Ha! Er hatte keine Verantwortung für sie, nicht wahr? Hatte keine Verantwortung für sich selbst – konnte es unmöglich gemacht haben. Warum? Weil es nicht seine Verantwortung ist, dass alles in diesem Gerichtsverfahren schief läuft und so weiter. Er ist der Einzige, der da ist. Es liegt an ihm, überhaupt etwas zu sagen. Es ist sehr interessant, nicht wahr? Der Bursche konnte tatsächlich in dem Maße darin versagen, seine Beingness zu erkennen, wo er nicht einmal die Größe seiner eigenen Familie sein kann, was Verantwortung betrifft.

Mit anderen Worten, er konnte seine Unterstützung für etwas nicht fortsetzen, das ihn von der schrecklichen Bürde befreite, ein Familienmitglied zu haben, das zeitlebens ein Krüppel wäre. Verstehen Sie, dies würde für ihn selbst einfach Tage und Monate und so weiter an Elend bedeuten. Und obwohl – obwohl das für ihn geschehen ist, ist sein Verantwortungsniveau derart niedrig, dass er sich einfach jeden Weg überlegt, den er sich überlegen kann, wie Scientology direkt in seiner eigenen Heimatstadt jetzt irgendwie über Bord gehen könnte. Ist das nicht faszinierend?

Sein Verantwortungsniveau kann demnach keineswegs groß sein. Denn er weiß, sie funktioniert, sie funktioniert für ihn, sie funktioniert in seinen Händen, er ist voll ausgebildet, und dennoch muss er verlieren. Hatte nie, genug Processing, als dass es erwähnenswert wäre, aber das ist ein Verantwortungsniveau.

Was ist der wesentliche Unterschied zwischen dem, was ich in der Scientology tue, und anderen Leuten? Dass ich klüger bin? Nein, nein. Pah. Dass ich mehr weiß? Nein. Nein, es gibt tatsächlich nur eine einzige Sache, und das ist folgende: Ich erkenne, dass es meine Aufgabe ist. Ich erkenne außerdem, dass jeder diese Aufgabe hat. Sehen Sie, jeder hat diese Aufgabe. Es gab dieses ungeheuer große Paar Stiefel, das geradewegs mitten in diesem Universum stand; es waren schrecklich große Stiefel, und man konnte sich zwischen sie begeben und sich mit Teleskopen an sie heranmachen. Man konnte sie von vorne bis hinten anschauen und feststellen, dass nichts sie bewohnte.

Und dort steht – in diesen Stiefeln, stand einfach nur: „Dies sind die Stiefel, die eine Straße entlanggehen, die aus diesem Knast hinausführt.“ Andere Leute hatten Raumschiffe durch sie hindurchgejagt, Himmel und Hölle in ihnen gespielt und so weiter, wenn sie sie überhaupt je gesehen haben. Sie standen direkt dort.

Sie standen vor jeder Tür, an der einmal Trauerflor hing. Sie standen vor der Tür jeder Bank, die einmal eine versprochene Vereinbarung nicht eingehalten hat oder jemandem, der in Verzweiflung war, einen Kredit verweigerte. Sie standen vor der Tür jeder Kirche, die selbst fälschlicherweise beteuerte, unermessliche Verantwortung zu übernehmen. Sie fielen quer durch jede Prachtstraße und jeden Fortschritt, von dem der Mensch einmal gedacht hat,

er könnte ihn erreichen. Er könnte loslegen und Verantwortung für die Zerstörung der Kultur übernehmen, aber nicht dafür, einem einzigen Individuum darin zu helfen. Ha! Faszinierend!

Nun, diese Stiefel – man schaut sich diese Stiefel an, und es waren nicht einmal große Stiefel. Es waren kleine Stiefel – kleine Kinderstiefel – nichts Ausgeklügeltes. Und was machte man? Man warf einfach etwas Raum hinaus, so groß, das ist alles. Ich meine, man reduzierte den Raum auf das Universum eines einzigen Menschen und stellte fest, dass er ein höchst repräsentativer Mensch war, und schaute dann hin. Man konnte die Stiefel sehr gut anziehen.

Es waren sehr, sehr einfache Stiefel. Aber wissen Sie was? Diese Stiefel haben einen Haken. Sie gehören nicht nur einem einzigen Menschen. Diese Stiefel gehören jedem Menschen. Und dass ich versucht habe, einige Schritte in ihnen zu gehen, sie zu testen und zu erfahren, wo die Straße war und aus welchem Leder sie hergestellt sind, entband kein einziges Individuum, das aus diesen Stiefeln Nutzen ziehen wollte, von der Verpflichtung, sie zu tragen. Und das ist der grausigste Witz überhaupt.

Jemand muss die Skala hinaufkommen, sodass er Verantwortung für sich selbst, all seine Mitmenschen und das ganze miese, verflixte Universum übernehmen kann, bevor er diese Straße hinaus entlanggehen kann. Ist das nicht faszinierend?

Er kann nicht einmal seine Engrammbank im Auditing behandeln, außer er sagt: „Es ist meine Sache, und ich bin fest entschlossen, es so zu machen.“ Ist das nicht interessant? Denn er ist unten auf der Tonskala bei Verhindern, er „weiß“, dass alles Wissen verhindert wird; er „weiß“, dass alle Dinge verhindert werden; er „weiß“, dass alles knapp ist; er „weiß“, dass der Tod unvermeidbar ist; er „weiß“ all das. Er „weiß“, dass er keinen Raum hat. Er „weiß“, dass das Leben ein Objekt ist, nicht etwas Lebendiges, Wunderbares. Und solange er das „weiß“, wird er nichts sonst wissen. Auf dieser Stufe weiß man praktisch nichts.

Die Bank wird dort stecken, und einige der kleinen Geschehnisse in ihr könnten ganz schön hell sein, und es könnte interessant sein, aber Junge, was ist ihr Ausmaß beschränkt! Es wird eine kleine, winzige Bank sein.

Diese ungeheuer großen Ridges, die dort herausragen, müssen von einem großen Kerl in Ordnung gebracht werden, wenn man sie vollständig in Ordnung bringen will. Nun, wir haben den Modus Operandi, wie man ein großer Kerl wird. Es gibt keine Masche dabei, mit der man plötzlich entdeckt, dass man sich entscheiden muss, selbstbestimmt zu sein.

Man kann einen Preclear mit diesen Techniken am Genick packen, hochhalten und seinen Kopf an die Wand knallen, bis er geklärt ist. Wenn man damit anfängt, muss man ihm nie auch nur irgendetwas erklären. Er wird schließlich bei einem Ergebnis landen, aber er wird mit Ihrer Hilfe nie aus diesem Universum hinausgehen. Das wird er nie. Er wird nur dann aus diesem Universum hinausgehen, wenn Sie ihm erlauben, genügend Kraft wiederzuerlangen, dass er Verantwortung für das tragen kann, was vor sich geht.

Es gibt keine versteckte Masche; es gibt nichts sonst, was er denken muss; es gibt praktisch nichts, woran er glauben muss, das irgendwie von Bedeutung wäre, um diesen Weg zu gehen. Sie können ihn dort recht künstlich mit Tritten hinaufbefördern, doch in Wirklichkeit nehmen Sie ihn einfach und ziehen ihm diese Stiefel an. Er muss mit diesen Stiefeln ausgerüstet werden, und diese Stiefel heißen: Verantwortung.

Die Fähigkeit, mit Kraft umzugehen und die Verantwortung für ihre Verwendung zu übernehmen; die Fähigkeit, Raum jeder Dimension zu erschaffen, damit umzugehen und Verantwortung für den Umgang damit zu übernehmen.

Er wird feststellen, dass es automatisch aufwärts mit ihm geht. Es gibt dabei keine lustige, kleine Masche. Es ist einfach ein schrecklicher Streich, den Sie ihm spielen. Er glaubt, er ist untergetaucht, hat sich geduckt, ins Gebüsch gesprungen, hat sich im Keller versteckt und so weiter, und er sagt: „Nun, das ist einfach eine andere Möglichkeit, sich im Keller zu verstecken.“ Sie haben ihn an einem Knöchel erwischt. Sie fangen an, ihn herauszuziehen.

Und wissen Sie was? Er muss schließlich stehen – nicht aus eigener Selbstbestimmung, wenn Sie es wirklich so machen wollen. Er wird aufrecht im hellen Sonnenlicht stehen, vollkommen sichtbar, bevor er irgendwo hingeht. Er muss in der Lage sein, Verantwortung für alles Erzwingen und alles Erwünschten zu übernehmen, bis weit hinauf, und für allen Raum, bevor er irgendwo hingehen kann.

Es geht also auf dieser Skala hin und her, auf und ab, und wir stellen fest, dass es eine Größe gibt, die in der Person wachsen muss. Und wenn Sie diese Größe nicht wachsen sehen, befindet sie sich nicht auf dem Weg hinaus.

Der Unterschied zwischen dem Preclear, der in Ketten gelegt werden muss, damit man ihm die Stiefel anziehen kann, und mir ist der: Ich wollte nie ein Sklave sein und musste auch nie einer sein. Das ist alles. Damit war ich nie einverstanden.

Es ist sehr interessant, jemand sprach neulich von Sciencefiction – fragte sich, wie viel von alledem Sciencefiction wäre.

Nun, es gibt Sciencefiction und Sciencefiction. Einige Sciencefiction ist schlecht, einige Sciencefiction ist gut. Leider ist dies, Ihnen zuliebe, keine Fiktion. Ich wünschte, das wäre es. Wenn es einfach ein Nachmittagsvergnügen wäre, könnten wir alle fortfahren, Sklaven zu sein.

Aber leider – leider ist es nun einmal keine Fiktion. Wie jener Professor – ich meine, der Inhaber des Lehrstuhls für Physik sagte: „Die teuflische Genauigkeit dieser Voraussagen wird durch höchst anspruchsvolle Forschung und Ermittlung bestätigt werden.“ Nun, sie sind teuflisch, weil sie denjenigen Sklaven wegnehmen, die Sklaven haben würden, und sie machen den Menschen frei. Und sie werden sogar Menschen befreien, die überhaupt nicht frei sein wollen, ich denke, das ist der grausigste Scherz.

Und wenn es zu – wenn es zu irgendeiner dieser Techniken kommt, irgendeiner dieser Techniken, sie laufen durchweg hinauf zu etwas, wovon ich Ihnen bereits früher immer wieder erzählt habe – Freiheit. Freiheit. Und dass Freiheit sehr viel Raum ist und die Fähigkeit, ihn zu verwenden. Das ist Freiheit – das ist alles. Das ist alles, was Freiheit ist. Sie ist genau das, was sie besagt. Sie ist die höchst idiotisch buchstäbliche Sache, die man sich vorstellen kann. Freiheit – sehr viel Raum und die Fähigkeit, ihn zu verwenden.

Und dann befindet sich vollständige Freiheit oberhalb der Ebene, nicht einmal Raum zu benötigen und nicht einmal übereinstimmen zu müssen. Das ist – das ist oberhalb der Ebene von Freiheit. Das ist Ursache selbst. Und man hat noch nie erlebt, dass Ursache selbst besorgt wäre.

Primäre Ursache hat nichts, was sie versklaven könnte, außer sie selbst. Und genau, wie niemand je daherkommen und diesen Preclear wirklich auflösen und aus diesem Universum hinaustragen wird – niemand wird das je tun. Sie können ihm Stiefel anziehen, aber es wird immer noch diese letzte Meile geben, die er selbst gehen muss. Und das heißt, dass er Verantwortung übernehmen muss für das, was er tut, und seine Kraft, und nicht nur für das, sondern für alles, was um ihn herum geschieht.

Und wir betrachten die Sache, die geschieht, wir betrachten diese Leute, wir betrachten jemanden – Menschenskind. Er – alles, was er zu tun hat, ist, in einen Gerichtssaal zu marschieren und die angemessene Verteidigung vorzubringen, die für ihn ausgearbeitet wurde. Aber er sagt nein, er kann das nicht tun. Er kann das nicht tun. „Das ist nicht möglich, weil alles verloren ist. Wir alle wissen, dass alles verloren ist.“ Er hat keine Verantwortung übernommen für seinen eigenen Beruf oder seinen eigenen Stolz auf sich selbst oder irgendetwas.

Was sehen wir uns gegenüber? Kadaver? So tief kann man kommen, und das ist tatsächlich eine Erniedrigung einer Art, die unter das Niveau geht, erniedrigt zu sein; denn eine Person, die weiß, dass sie erniedrigt ist, ist nicht sehr schlecht. Es ist eine Person, die schrecklich erniedrigt ist und die sich dessen nicht einmal entfernt bewusst ist, die tot ist. Sie können umherschauen und diese Leute überall sehen. Und Sie gehen vorbei und sagen: „Niemand hat irgendein Recht, mir dafür irgendeine Verantwortung zu geben. Ich habe keine Verantwortung für irgendetwas. Ich – ich – ich übernehme die Verantwortung, ich bin schuld“ – etwas in der Art. „Ich bin verantwortlich. Das ist überhaupt nicht mein Job.“ So gehen diese Leute herum.

Wenn Sie zu so jemandem sagen würden: „Fühlst du dich erniedrigt?“

Würde er antworten: „Nein, nein, nein. Ich bin einfach ein durchschnittlicher amerikanischer Staatsbürger.“

Den Teufel ist er einer. Diese Leute sind weiter unten als die Hunde, weil sie erledigt sind und nicht einmal wissen, dass sie erledigt sind. Und das ist der furchtbare Teil des Erledigt-Seins. Wenn man vollständig erledigt ist, hat man aufgehört, überhaupt irgendetwas zu wissen. Und man weiß nicht einmal, dass man tot ist.

Nun, auf dieser Ebene, sehen Sie, wie diese Abwärtsspirale Sinn ergibt, Sinn ergibt. Und es ist die Spur der Übereinstimmung die ganze Linie hinunter, und die Übereinstimmung führt von Erwünschten zu Erzwingen zu Verhindern, in jedem Fall. Und dies erfordert Kraft und Raum; und so wie Sie diese Spirale nach unten gehen, werden Sie herausfinden, dass es weniger und weniger Raum gibt, und weniger und weniger Raum, und am Ende einen festen Gegenstand.

Sorgen wir dafür, dass wir nicht Sie als diesen festen Gegenstand haben.

Machen wir eine Pause.